



ARTE

Medienmitteilung ★ Sperrfrist 12. September 2002, 15.00 Uhr

FROM cheese to ART - Käse und Kunst an der Expo

Die Ausstellung mit den besten Schweizer Käsen und zeitgenössischer Kunst warf wiederum Fragen auf, ganz nach dem Motto der Expo.02. Die Kunst der Käseherstellung stand Werken zum Thema Prozesse im Unsichtbaren – Sichtbaren gegenüber. Geschieht doch vieles in der Käseherstellung beim Mischen, Reifen und Lagern im Verborgenen. In den Werken spiegelten sich unterschiedliche Stationen der Umwandlung von Milch zu Käse. So zum Beispiel die schwebende Leiter mit sich wandelnden Glasplättchen von Lea Ammann, ein Paar Stiefel von Philip Brand und eine neckische Schmetterziege von Sandra Tresch. Künstlerinnen und Künstler haben oft im ersten Moment einen fremden Blick, manchmal eine irritierende Darstellung, aber liess man den eigenen Gedanken freien Lauf, merkte man, dass die Kunstwerke etwas von diesem Verborgenen sichtbar machen.

Ob traditionell oder modern, die Zusammenarbeit zwischen dem Kulturprojekt am Altenberg und FROMARTE hat eine ganz andere Käsekunst zum Vorschein gebracht. Das Anliegen des Kulturprojekts am Altenberg in Bern Kunst als Herausforderung, Bildung als Menschenrecht und Beruf als Entwicklungsmöglichkeit konnte mit diesem Projekt einmal mehr zelebriert werden. Eine interessante Erfahrung wie beide Seiten bemerkten.

Herr Anton Schmutz, Direktor der FROMARTE überreichte dem 1. Platzierten, Philip Brand den SWISS CHEESE AWARD für FROM cheese to ART. Die folgenden Künstlerinnen und Künstler konnten anlässlich der Awards Verleihung einen Preis entgegennehmen:

1. Philip Brand, Bern
2. Irène Rüfenacht, Zürich
3. Irene Reinmann, Säriswil

*Rückfragen: Kulturprojekt am Altenberg, Yvette Dellsperger,
Tel. 031 332 77 60, www.kulturprojektaltenberg.ch*